

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

AUFGABENTEIL

der **Modulklausur 32781** „Rechnungslegung“

16. März 2016, **09:00 – 11:00 Uhr**

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

**Beachten Sie die HINWEISE auf Seite III
sowie die zugelassenen HILFSMITTEL auf Seite IV!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

HINWEISE:

1. Die Klausur besteht aus zwei Teilen, dem **Aufgabenteil** und dem **Lösungsteil**. Weiterhin sind Aufgaben- und Lösungsteil jeweils nach den zwei Kursen (42260 und 42261) des Moduls 32781 separat unterteilt. **Nutzen Sie** bei der Lösung der Aufgaben für jeden Klausurteil **nur die entsprechenden Lösungsblätter zu dem jeweiligen Klausurteil!** Zur leichteren Bearbeitung können Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil trennen. **Trennen Sie jedoch nicht die Lösungsblätter!**

WICHTIG: Nur der ungetrennte Lösungsteil wird am Ende der Klausur eingesammelt!

Sollten Sie doch einzelne oder mehrere Lösungsblätter vom Lösungsteil getrennt haben, liegt es in **Ihrer Verantwortung**, diese zusammenzuführen und bspw. geheftet als „ein Ganzes“ abzugeben! Trennen Sie jedoch in jedem Falle vor der Abgabe den Aufgaben- vom Lösungsteil.

2. Überprüfen Sie Ihre Klausurunterlagen **sofort** auf **Vollständigkeit!** (Der **Aufgabenteil** endet mit dem Passus – Ende des AUFGABENTEILS–, der **Lösungsteil** mit dem Passus – Ende des LÖSUNGSTEILS)
3. Füllen Sie **das Deckblatt** des Lösungsteils aus und versehen Sie **alle Seiten des Lösungsteils** mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer! **Unterschreiben** Sie die Klausur auf der letzten von Ihnen bearbeiteten Seite des Lösungsteils!
4. Schreiben Sie bitte **leserlich** (nicht lesbare Lösungen können nicht bewertet werden) und verwenden Sie **keinen Bleistift!**
5. Zur Bearbeitung:
 - a) Sie können maximal 120 Punkte erzielen, d. h. ein Punkt entspricht einer Bearbeitungszeit von ca. einer Minute. Es empfiehlt sich daher, die Klausur in einem ersten Durchgang vollständig durchzuarbeiten und dabei je Teilaufgabe maximal so viele Minuten auf die Beantwortung zu verwenden, wie es der Punktzahl entspricht. Im Regelfall verbleibt Ihnen nach diesem ersten Durchgang noch Bearbeitungszeit. Diese können Sie dann auf die Aufgaben verwenden, die Ihnen besonders am Herzen liegen.
 - b) Bei der Beantwortung genügen Stichworte. Ihre Lösungen werden aber nur gewertet, wenn sie nachvollziehbar sind.
 - c) Halten Sie sich an die Aufgabenstellung! Richtige, aber nicht zur Aufgabenstellung passende Aspekte kosten wertvolle Zeit und werden nicht honoriert.
 - d) Die Teilaufgaben bauen regelmäßig aufeinander auf. Ihre Antworten können nur bewertet werden, wenn sie erkennbar den richtigen Teilaufgaben zuzuordnen sind. Lesen Sie daher vor dem Beantworten einzelner Teilaufgaben **alle Teilaufgaben!**
 - e) Als **Konzeptpapier** stehen Ihnen die Rückseiten des Aufgabenteils zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Bearbeiten der Klausur!

HILFSMITTEL:

1. Die Verwendung eines **Taschenrechners** ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:

- **Casio fx86**
- **Texas Instruments TI 30 X II**
- **Sharp EL 531**

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als **Täuschungsversuch** gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger Übereinstimmung** ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

2. Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **rechnungslegungsspezifische Rechtsnormen** (HGB und IFRS), auch als Bestandteil von Gesetzestextsammlungen. IFRS in diesem Sinne sind – neben den eigentlichen IFRS/IAS – die Interpretation (IFRIC/SIC) sowie das IFRS-Rahmenkonzept (IFRS-Framework). Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich als Buch gebundene (unkommentierte) Textausgaben zu benutzen (also keine Kommentare oder gebundene Ausdrucke bzw. Kopien).
- b) Zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte können „Einkleber“ benutzt werden, auf denen nur der entsprechende Hinweis (z. B. „§ 255 HGB“) auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm ergänzt werden darf. Zusätzliche Erläuterungen wie beispielsweise „§ 255 HGB – Bewertungsmaßstäbe“ sind **nicht** zugelassen.
- c) Unterstreichungen und farbliche Hervorhebungen einzelner Vorschriften sind zulässig. Verweise auf andere Normen i. S. v. „→ § 253 Abs. 3 HGB“ sind erlaubt, es dürfen sich daraus jedoch **keine** zusammenhängenden Prüfungsschemata ergeben.
- d) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Texteinklebungen und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt.

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

KLAUSURFRAGEN

zum

Kurs 42260

„Bilanztheorie“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

**Beantworten Sie die Aufgaben dieses Klausurteils keinesfalls
auf den Lösungsblättern des Klausurteils „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 1 (Grundlagen der Bilanztheorie)**20 Punkte**

Diese Aufgabe umfasst zwei Teilaufgaben mit jeweils fünf allgemeinen Fragen zur Bilanztheorie. Die Fragen zu Aufgabenteil 1 a) sind mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten. Die Fragen zu Aufgabenteil 1 b) sind mit **Stichworten** kurz aber nachvollziehbar zu beantworten.

Die Teilaufgaben finden Sie im LÖSUNGSTEIL!

Aufgabe 2**20 Punkte****a) (GuV-Darstellung)**

Ein Unternehmen bittet Sie, die GuV-Rechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr aufzustellen. Hierzu stellt es Ihnen nachfolgende Angaben zur Verfügung:

- Umsatzerlöse: 20 Mio. €
- Lohnaufwand: 4 Mio. €
- Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen: 6 Mio. €
- sonstige betriebliche Aufwendungen: 2 Mio. €
- Zinsaufwand: 1 Mio. €

Des Weiteren wissen Sie, dass der Lagerbestand an fertigen Erzeugnissen im betreffenden Geschäftsjahr um 4 Mio. € abgenommen hat. Dies ist den erfreulich gestiegenen Verkaufszahlen zu verdanken. Laut Kostenrechnung setzen sich die aktivierten Herstellungskosten des Lagerbestandes an fertigen Erzeugnissen zu 60 % aus Materialkosten und zu 40 % aus Lohnkosten zusammen.

Ihre Aufgaben:

- Erläutern Sie kurz aber nachvollziehbar, wie die Anpassung des Mengengerüsts der Aufwendungen an das Mengengerüst der Erträge in den beiden Verfahren zur Aufstellung der GuV-Rechnung erfolgt!
- Erstellen Sie die GuV-Rechnung mit den weiter oben aufgeführten Angaben nach **dem Gesamtkostenverfahren**! Geben Sie die Posten und die zugehörigen Beträge an, durch die sich das Umsatzkostenverfahren vom Gesamtkostenverfahren im oben genannten Beispiel unterscheidet!

10 Punkte

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

b) (Eigenkapitaldefinitionen)

Drei Stiftungen (A, B, C) haben jeweils ein Fahrzeug gleichen Typs erworben. Folgende Angaben sind für alle drei Stiftungen identisch:

- Anschaffungskosten des Fahrzeugs: 60.000 €
- Nutzungsdauer: 4 Jahre, ein möglicher Restwert soll vernachlässigt werden und
- lineare Abschreibungsmethode.

Die Stiftungen berechnen ihren Gewinn auf unterschiedliche Art und Weise.

- Stiftung A berechnet den Gewinn laut Satzung nach der nominellen Eigenkapitaldefinition.
- Stiftung B berechnet den Gewinn laut Satzung nach der realen Eigenkapitaldefinition. Dabei wird eine Geldentwertung von 2 % unterstellt.
- Stiftung C berechnet den Gewinn laut Satzung nach der substantiellen Eigenkapitaldefinition. Dabei wird von einem Wiederbeschaffungswert des Fahrzeugs von 66.000 €ausgegangen.

Ermitteln Sie für die Stiftungen A, B und C die im ersten Jahr anzusetzenden Abschreibungen für das Fahrzeug!

6 Punkte

c) (Vermögensbewertung nach Simon)

Ein Unternehmer hat im November im Rahmen seines Unternehmens für 50 GE Waren erworben. Am Bilanzstichtag, dem 31.12., befinden sich die Waren noch im Lager des Unternehmens. Der allgemeine Veräußerungspreis liegt am Bilanzstichtag bei 75 GE.

Durch seine guten Kontakte zu Einkäufern der öffentlichen Hand hält der Unternehmer einen Verkaufspreis der Waren von 80 GE für realistisch.

Erläutern Sie kurz, mit welchem Wert Simon den Warenbestand bilanzieren würde! Nennen Sie die am Bilanzstichtag notwendige Buchungssätze (der Wareneingang wurde bereits gebucht: Waren an Bank 50 GE)!

4 Punkte

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 3**20 Punkte****a) (Organische Bilanztheorie nach Schmidt)**

Schmidt ist der Ansicht, dass seine Organische Bilanztheorie universell anwendbar und somit auch als Basis für die steuerliche Gewinnermittlung sinnvoll ist. Erläutern Sie im Hinblick auf immaterielle Vermögensgegenstände, welche Folgen die Bilanzierung nach Schmidt für die Steuerbilanz hätte, unter der Voraussetzung, dass ein Ansatz in der Handelsbilanz auch für die Steuerbilanz gültig ist (Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz). Unterstellen Sie dabei, dass ein Ansatz im Handelsrecht auch nach Steuerrecht zulässig ist, das es somit kein Ansatzverbot für selbsterstellte immaterielle Wirtschaftsgüter gemäß § 5 Abs. 2 EStG gibt. Gehen Sie bei Ihren Ausführungen auch kurz darauf ein, wie selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände bei Schmidt definiert sind. (8 Punkte)

b) (Bewertung von Vermögensgegenständen)

Das Reichs-Oberhandelsgerichts argumentiert in seiner Urteilsbegründung (Entsch. R.O.H.G. XII S.18.) wie folgt:

„Unter dem als maßgebend für die Bilanz ermittelten gegenwärtigen Werthe ist aber überall der allgemeine Verkehrswerth im Gegensatz zu einem nur auf willkürliches subjektives Ermessen oder auf bloße Spekulation zurückzuführenden Werthanschlage zu verstehen, da die Bilanz der objektiven Wahrheit der wirklichen Vermögenslage entsprechen soll, woraus folgt, daß Vermögensbestandtheile (Aktiva und Passiva), die einen Markt- oder Börsenpreis (Kurs) haben, der Regel nach zu dem sich hieraus ergebenden Werthe in die Bilanz einzustellen sind, während für andere Vermögensbestandtheile deren gegenwärtiger objektiver Werth auf sonstige Weise zu ermitteln ist“.

Nehmen Sie kritisch zu der Ansicht des Reichs-Oberhandelsgerichts bezüglich der Bewertung von Vermögensgegenständen Stellung! (12 Punkte)

– Ende des AUFGABENTEILS zur „Bilanztheorie“ –

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

KLAUSURFRAGEN

zum

Kurs 42261

„Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

**Beantworten Sie die Aufgaben dieses Klausurteils keinesfalls
auf den Lösungsblättern des Klausurteils „Bilanztheorie“!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 1 (Grundlagen)**19 Punkte**

- a) Beantworten Sie die elf Kurzfragen möglichst konkret und zeiteffizient! (16 Punkte)

Die Kurzfragen finden Sie im LÖSUNGSTEIL (S. 17 f.)!

- b) Identifizieren Sie alle finanziellen Stromgrößen, denen die nachfolgenden Buchungssätze ggf. zu subsumieren sind! Antworten Sie mit „keine Stromgröße“, wenn eine solche nicht gegeben ist.

(3 Punkte)

(a1) Gebäude und Grundstücke an Bank

(a2) Mietaufwand an Verbindlichkeiten

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 2 (Bilanzpolitik)**21 Punkte**

- a) Welche drei Schritte sollten bei einer Bilanzpolitikanalyse ausgeführt werden? Skizzieren Sie diese kurz! Erklären Sie kurz, welcher der Schritte sich in der Praxis regelmäßig als kaum durchführbar erweist, und warum! (7 Punkte)
- b) In der nachfolgenden Plan-Bilanz („vor“ Bilanzpolitik) wurden folgende drei Geschäftsvorfälle für das Geschäftsjahr 01 noch nicht berücksichtigt:
- I. Eine zum 01.01.01 für einen Betrag (Anschaffungskosten) von 15 T€ angeschaffte (und bereits aktivierte) Produktionsanlage ließe sich – je nach Begründung – mit einer Nutzungsdauer von *drei* Jahren oder alternativ von *fünf* Jahren im Abschreibungsplan ansetzen. Die Buchung der Abschreibung für 01, die linear erfolgen soll, ist noch nicht erfolgt.
 - II. Eine Gerichtsentscheidung fällt am 19.12.01 zugunsten des Unternehmens aus (in der Plan-Bilanz per 30.11.01 sind hierfür noch sonstige Rückstellungen i. H. v. 8 T€ passiviert worden). Allerdings ist das Urteil noch nicht rechtskräftig, sofern die gegnerische Partei nicht binnen zwei Wochen entscheidet, in Revision zu gehen.
 - III. Am 31.12.01 weisen die unternehmensseitig im Anlagevermögen gehaltenen Wertpapiere an der VOLKSAUTO AG eine voraussichtlich vorübergehende Wertminderung i. H. v. 5 T€ im Vergleich zum Buchwert per 01.01.01 auf.

Treffen Sie im Hinblick auf die drei Geschäftsvorfälle bilanzpolitische Entscheidungen zur *Verbesserung der Ertragslage* „Ihres“ Unternehmens! Beantworten Sie hierfür nachfolgende vier Teilaufgaben. Außer den aufgeführten Geschäftsvorfällen, sind keine weiteren Vorgänge (buchhalterisch) zu berücksichtigen. Eventuelle Steuern sind zu vernachlässigen.

Aktiva	Plan-Bilanz („vor“ Bilanzpolitik) in € per 30.11.01		Passiva
Anlagevermögen	100.000	Eigenkapital (Periodenbeginn)	60.000
Umlaufvermögen 1 (ohne liquide Mittel)	30.000	Jahresüberschuss (01)	25.000
Umlaufvermögen 2 (Liquide Mittel)	20.000	Langfristiges Fremdkapital	35.000
		Kurzfristiges Fremdkapital	30.000
	150.000		150.000

- (b1) Welche grundsätzliche bilanzpolitische Ausrichtung erscheint zur Verbesserung der Ertragslage (im vorliegenden Fall) am ehesten geeignet? Begründen Sie kurz! (2 Punkte)
- (b2) Welche Adressatengruppe soll mit dieser Maßnahme wahrscheinlich beeinflusst werden? Erklären Sie kurz, wie sich entsprechende Maßnahmen auf diese Adressatengruppe auswirken! (2 Punkte)

- (b3) Führen Sie zu jedem der drei Geschäftsvorfälle kurz die passende bilanzpolitische Maßnahme verbal aus und buchen Sie diese anschließend, soweit erforderlich (bzw. notieren Sie kurz „keine Buchung erforderlich“, falls keine Buchung erforderlich sein sollte)! (6 Punkte)
- (b4) Stellen Sie die alternative Bilanz („nach“ Bilanzpolitik) auf! (4 Punkte)

Verwenden Sie das im LÖSUNGSTEIL abgedruckte Lösungstableau (S. 19)!

Aufgabe 3 (Bilanzanalyse)**20 Punkte**

- a) Liegt ein Konzern vor, bedeutet dies, dass ein rechtlich selbstständiges Unternehmen von einem anderen Unternehmen beherrscht wird. Welche Probleme können sich bei der Analyse der Einzelabschlüsse von zwei zu einem Konzern gehörenden Unternehmen ergeben? Gehen Sie dabei vor allem auf die denkbaren wirtschaftlichen Beziehungen zwischen diesen Unternehmen ein! Was ist einem (externen) Analysten aufgrund dieser Problematik zu empfehlen? (6 Punkte)
- b) In der nachfolgenden Schlussbilanz (vor Ergebnisverwendung) sind selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände i. H. v. 10.000 € aus Vorjahren enthalten. Informationen über die diesbezüglichen Abschreibungen liegen nicht vor. Weiterhin wurde eine ungewöhnlich hohe außerplanmäßige Abschreibung im Finanzanlagevermögen i. H. v. 50.000 € vorgenommen, welche mit dem Wahlrecht bei nur vorübergehender Wertminderung begründet wird. Nach eingehender Studie gehen Sie davon aus, dass die Abschreibung bilanzpolitisch motiviert ist. Dem Anhang entnehmen Sie darüber hinaus, dass nur 2.000 € Forderungen und 3.000 € sonstige Vermögensgegenstände einer Fristigkeit von weniger als einem Jahr unterliegen. Der Jahresüberschuss soll schließlich zur Hälfte ausgeschüttet und zur Hälfte thesauriert werden. Diesbezügliche Steuerwirkungen lassen Sie unberücksichtigt! Wie sieht die unter betriebswirtschaftlichen Aspekten aufbereitete Strukturbilanz aus, wenn unterstellt wird, dass keine weiteren Informationen hinsichtlich anderer Positionen vorliegen? Führen Sie hierzu in kurzen Stichpunkten die einzelnen Schritte Ihrer Aufbereitung aus und füllen Sie alle offenen Felder in der vorbereiteten Strukturbilanz im Lösungsteil aus! (14 Punkte)

<i>Aktiva</i>	Schlussbilanz zum 31.12.01 in T€		<i>Passiva</i>	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle VG	20		I. Gezeichnetes Kapital	130
II. Sachanlagen	100		II. Jahresüberschuss (in 01)	30
III. Finanzanlagen	30		B. Rückstellungen	
B. Umlaufvermögen			I. Pensionsrückstellungen	40
I. Vorräte	110		II. Sonstige Rückstellungen	20
II. Forderungen u. sonst. VG	30		C. Verbindlichkeiten	
III. Flüssige Mittel	50		... davon langfristig	70
C. Aktiver RAP	10		... davon kurzfristig	35
			D. Passiver RAP	20
			E. Latente Steuern	5
Bilanzsumme	350		350	

Verwenden Sie dazu das im LÖSUNGSTEIL abgedruckte Lösungstableau (S. 21)!

– Ende des AUFGABENTEILS zur „Bilanzanalyse und Bilanzpolitik“ –

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

LÖSUNGSTEILder **Modulklausur 32781** „Rechnungslegung“16. März 2016, **09:00 – 11:00 Uhr****PRÜFER:**

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Matrikelnummer: **Name:** _____**Vorname:** _____

Klausurteil	42260			42261			Summe
	1	2	3	1	2	3	
Aufgabe							
Maximale Punktzahl	20	20	20	18	22	20	120
Erreichte Punktzahl							

PROZENTPUNKTE:

Datum:

NOTE:

Unterschriften

der Prüfer:

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

LÖSUNGSBOGEN

zum

Kurs 42260

„Bilanztheorie“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Matrikelnummer:

Name: _____

**Beantworten Sie die Aufgaben des Klausurteils „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“
keinesfalls auf diesen Lösungsblättern!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 1: Antwortfelder**

Diese Aufgabe umfasst zwei Teilaufgaben mit jeweils fünf allgemeinen Fragen zur Bilanztheorie.

Die Fragen zu Aufgabenteil 1 a) sind mit „**Ja**“ oder „**Nein**“ zu beantworten.

Die Fragen zu Aufgabenteil 1 b) sind mit **Stichworten** kurz aber nachvollziehbar zu beantworten.

a) Allgemeine Fragen zu Bilanztheorie**(10 Punkte)**

- Kann bei hoher Inflation der Gewinn, der nach der **substanziellen** Eigenkapitaldefinition berechnet wurde, höher sein, als der Gewinn, der nach der **realen** Eigenkapitaldefinition berechnet wurde?

- Thematisiert Simon in seiner statischen Bilanztheorie das Problem der Scheingewinne?

- Werden planmäßige Abschreibungen in Schmidts organischer Bilanztheorie benötigt? Schließlich wird der Bilanzansatz doch über den Tagesbeschaffungswert bestimmt.

- Ist die notwendige Bestimmung eines Kalkulationszinssatzes in der Kapitaltheoretischen Bilanztheorie nach Seicht einer der Hauptkritikpunkte an dieser Theorie?

- Ist nach Stützel die Bewertung in der Unterklasse „Währungsbeträge, die allein schon und nur durch Rechtsgeschäfte entstehen“ von zentraler Bedeutung?

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer: **b) Allgemeine Fragen zur Bilanztheorie****(10 Punkte)**

- Welche Schwierigkeiten bereitet die Umsetzung der theoretischen Konzeption des Teilwerts?

- Welche grundsätzlichen Möglichkeiten von Zu- und Abschreibungen bestehen bei Betriebsgegenständen nach der statischen Bilanztheorie nach Simon? Wofür sind diese jeweils gedacht?

- Wie ist die Einordnung von erworbenen Sachanlagen in das Bilanzschema von Schmalenbachs dynamischer Bilanztheorie zu beurteilen?

- Warum kann der Ertragswert nicht aus der organischen Bilanz nach Schmidt abgelesen werden?

- Kann ein Jahresabschluss hinsichtlich des Zwecks Unternehmenssteuerung zweckadäquat ausgestaltet werden? Wenn ja, wie wäre das möglich?

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

– Ende des LÖSUNGSTEILS zur „Bilanztheorie“ –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

LÖSUNGSBOGEN

zum

Kurs 42261

„Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Matrikelnummer:

Name: _____

Beantworten Sie die Aufgaben des Klausurteils „Bilanztheorie“

keinesfalls auf diesen Lösungsblättern!

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Lösungsblatt zur Aufgabe 1 a

Name:

Matrikel-Nr:

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Die nachfolgenden Teilaufgaben sollten zeiteffizient in **kurzen, aussagekräftigen Stichpunkten** beantwortet werden!

- Welcher Vergleich sollte durchgeführt werden, wenn das Analyseobjekt innerhalb des jeweiligen Wirtschaftszweiges zu beurteilen ist? (1 Punkt)

- Für eine Liquiditätsanalyse arbeitet Ihnen der neue Praktikant die Liquiditätsgrade des Analyseobjekts zu. Was sind die wesentlichen Kritikpunkte dieser Kennzahlen? (2 Punkte)

- Welcher Kritik unterliegen aus bilanzpolitischer Sicht Angaben zum sog. Humanvermögen? (1 Punkt)

- Nennen Sie mindestens zwei Korrekturmaßnahmen, die bei der Aufbereitung von Bilanzpositionen im Rahmen der Erstellung einer Strukturbilanz möglich sind! (2 Punkte)

- Welche bilanzpolitische Wirkung entfaltet die degressive Abschreibung zu Beginn der Nutzungsdauer? (1 Punkt)

- An welcher Stelle einer für alle Kapitalgesellschaften publizitätspflichtigen Informationsquelle finden Sie eine Auflistung der Mittelverwendung? (1 Punkt)

- Wozu dient ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten? (1 Punkt)

- Welche Schwierigkeiten können mit der Verfolgung divergierender Bilanzpolitikziele einhergehen? (1 Punkt)

- Welche „ewigen Sorgenkinder“ (MOXTER) haben mit zunehmender Internationalisierung verstärkt Einzug in die handelsrechtliche Rechnungslegung gehalten? (1 Punkt)

- Welche Vorteile haben relative gegenüber absoluten Kennzahlen? (2 Punkte)

- Nennen Sie drei Auswahlkriterien für bilanzpolitische Instrumente! (3 Punkte)

Lösungsblatt zur Aufgabe **2** **b4**

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Lösungstableau 2 (b4)

Aktiva	Bilanz („nach“ Bilanzpolitik) in €per 30.11.01	Passiva
Anlagevermögen		Eigenkapital (Periodenbeginn)
Umlaufvermögen 1 (ohne liquide Mittel)		Jahresüberschuss (01)
Umlaufvermögen 2 (Liquide Mittel)		Langfristiges Fremdkapital
		Kurzfristiges Fremdkapital

Lösungsblatt zur Aufgabe **3 b**

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Lösungstableaus 3 (b)

Strukturbilanz per 31.12.01 in T€	(absolut)
Strukturbilanz Aktiva	
A. Bilanzanalytisches AV	/
B. Bilanzanalytisches UV	/
Bilanzvermögen insgesamt	
Strukturbilanz Passiva	
A. Bilanzanalytisches EK	/
B. Bilanzanalytisches FK	/
Bilanzkapital insgesamt	

Lösungsblatt zur **Aufgabe**

--	--

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Lösungsblatt zur **Aufgabe**

--	--

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

--

Lösungsblatt zur **Aufgabe**

Name:

Matrikel-Nr:

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Lösungsblatt zur **Aufgabe**

--	--

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

--

– Ende des LÖSUNGSTEILS zur „Bilanzanalyse und Bilanzpolitik“ –